

Lewitz als Naturpark: „Ein richtiges Signal“

von Wollried Pätzold

PARCHIM - „Der Vorschlag der Landratskandidatin Gudrun Stein, der Lewitz den Status eines Naturparkes zu verleihen, ist ein richtiges Signal zur richtigen Zeit“, so Jürgen Gärtner, der sich für die Grünen in der Parchimer Stadtvertretung engagiert. Gudrun Stein (CDU) reagiert auf den Plan im Naturschutzgebiet Lewitz noch in diesem Jahr mit einer umfangreichen Dammsanierung zu beginnen (wir berichteten). „Die Folgen dieses Projektes sind kaum absehbar. Ein europäisches Vogelschutzgebiet ist in akuter Gefahr“, meint Gärtner, der sich auch von anderen Kommunalpolitikern gewünscht hätte, dass sie gegen steuern. Er stimme mit der Christdemokratin überein, dass der Naturpark Sternberger Seenlandschaft ein gutes Beispiel sei, wie unterschiedliche Interessen zum Schutz der Natur unter einen Hut gebracht werden können. Jürgen Gärtner hatte dort mehr Jahre als Naturpark-Ranger gearbeitet. Auch das Argument, dass die Kosten für einen Naturpark zu hoch seien, lässt Gärtner nicht gelten. „Ich habe in Parchim am Elde-Müritz-Kanal täglich vor Augen, wie finanzielle Mittel sinnlos verschleudert werden“, so der Naturschützer. Im Auftrag des Wasser- und Schifffahrtsamtes Lauenburg würden die Dämme an der Wasserstraße intensiv gemäht. „Das ist nicht notwendig und zerstört den Lebensraum vieler Tiere. Hier wird Geld verschleudert, das lieber zum Schutz unserer Natur eingesetzt werden sollte. Die säuberlich gemähten Dämme dienen inzwischen als beliebte Piste für Motorradfahrer.“